



Fräulein-Wunder:
Ellen von Unwerth's
Arbeiten



BILDBAND

Unwerthvoll

In „Fräulein“ gewährt Star-Fotografin
Ellen von Unwerth sehr intime Einblicke

Einfach „Fräulein“. Hinter dieser angestaubten Anrede für junge Damen versteckt Ellen von Unwerth ihr neues fotografisches Monumentalwerk. Die gebürtige Frankfurterin war selbst ein Top-Model. Nicht vom Publikum und einer mehr oder minder kompetenten Jury gewählt, sondern eine, die sich den Status erarbeitete. Anfangs jobbt sie als Nummerngirl im Zirkus, wo sie für ein Foto-Shooting für die „Bravo“ entdeckt wird. Der Anfang einer großen Karriere: Ab 1975 ist sie Top-Model der Agentur „Elite“ in Paris. Eher zufäl-

lig entdeckt sie ihr fotografisches Talent, als sie sich während eines Mode-Shootings 1986 in Kenia eine Kamera ausleiht und loslegt. Schon ein Jahr später schafft sie den Durchbruch: Für eine Kampagne für die französische „Elle“ engagiert sie die weithin unbekannte und erst 17 Jahre alte Claudia Schiffer. Auch im Anschluss bleiben die Laufstegarbeiterinnen oder sonstiges Bühnenpersonal ihre fotografischen Zielpersonen: Uma Thurman (Foto oben), Kate Moss, Dita von Teese, Britney Spears, Carla Bruni, Monica Bellucci – aber auch Eva Padberg für den deutschen Playboy. Ellen von Unwerth fängt kühle Erotik ein, die aber ihre Protagonistinnen nicht als Objekt darstellt. Jetzt erscheint der Bildband „Fräulein“, der Aufnahmen der Ladys aus dem Show- und Mode-Business aus den letzten 15 Jahren versammelt. Die Auflage ist limitiert (auf 1500 Stück), der Preis eher weniger: 500 Euro sollte man übrig haben.